



OTTO VON GUERICKE  
UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG

HW

FAKULTÄT FÜR  
HUMANWISSENSCHAFTEN

# **Modulhandbuch**

für den berufsbegleitenden Masterstudiengang

## **„Erwachsenenbildung“**

*Stand 01.10.2012*

## **Einführung: Kurzbeschreibung des Studiengangs**

Das akkreditierte weiterbildende Masterstudium Erwachsenenbildung ist anwendungsorientiert und deckt das gesamte Tätigkeitsspektrum professioneller Erwachsenen- und Weiterbildung ab. Es vermittelt differenzierte Kenntnisse zu Feldern, Theorien und aktuellen Themen der Erwachsenenbildung sowie wissenschaftliche Methoden und Modelle zur Analyse und Reflexion von Debatten, Strukturen und Praxen lebenslangen Lernens. Es werden Kompetenzen zur Entwicklung, Planung, Steuerung, Durchführung und Evaluation von Angeboten der Erwachsenenbildung erworben. Die Inhalte orientieren sich am Basiscurriculum, welches in den Empfehlungen der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft niedergelegt ist.

Der Studiengang ist ein Angebot einerseits für berufstätige Erwachsenen- und Weiterbildner/innen, die über einen erziehungswissenschaftlichen Abschluss verfügen, andererseits für Absolventen/innen anderer Disziplinen, die in ihrer beruflichen Laufbahn Tätigkeiten in der Fort- und Weiterbildung, in Bereichen wie Beratung, Coaching oder Training übernommen haben (z. B. Lehrer, Ingenieure, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler, Informatiker, Betriebswirte, Sozialarbeiter u. v. m.). Zugangsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit mindestens acht Semestern Regelstudienzeit bzw. 240 CPs und zwei Jahre Berufserfahrung mit erwachsenen-/weiterbildnerischen Tätigkeiten.

Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind je besonders gefordert, technologische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen beobachten und berücksichtigen zu können. Insofern die Studierenden/Absolventen Führungs- und Gestaltungsverantwortung in ihren Einrichtungen übernehmen, trägt die Professionalisierung von Erwachsenenbildnern über wissenschaftliche Weiterbildung auch zur Entwicklung regionaler Strukturen bei.

Die Lehrenden stammen etwa zur Hälfte aus der Otto-von-Guericke-Universität und zur Hälfte aus anderen Universitäten und Einrichtungen der Praxis. Ein Prüfungsausschuss für weiterbildende Studiengänge sichert den formalen Rahmen. Das Studium ist ein Präsenzstudium, die Lehre findet auf 4 Semester verteilt an durchschnittlich 24 Wochenenden freitags nachmittags und samstags statt. Um den Transfer zu ermöglichen werden Projekte zu ausgewählten Themen im praktischen Tätigkeitsfeld durchgeführt und dokumentiert. Das Studienvolumen beträgt insgesamt 60 Credit Points (CP; 1 CP  $\triangleq$  ca. 30h). Es ist in sechs Module gegliedert, von denen die Masterarbeit 15 CP und die übrigen Module je 9 CP umfassen.

## Modulübersicht

<b>Modul</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Semes- ter (i.d.R.)</b>	<b>Studien- nachweise</b>	<b>Modulprüfung</b>
1) Soziale, kulturelle und theoretische Grundlagen	9	4	1-2	regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 8 PO
2) Didaktik und Methodik	9	4	1-3	regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 8 PO
3) Lehren und Lernen	9	4	2-3	regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 8 PO
4) Profession und Organisation	9	4	3-4	regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 8 PO
5) Forschung, Evaluation und Qualitätssicherung	9	4	3-4	regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 8 PO
6) Masterarbeit	15		4		Präsentation, schriftliche Abschlussarbeit und Verteidigung

## Modulbeschreibungen

<b>Modul 1</b> Soziale, kulturelle und theoretische Grundlagen
<b>Ziele des Moduls (Kompetenzen)</b> Die Studierenden reflektieren systematisch kulturelle, historische und soziale Entwicklungen, die als Voraussetzungen und Rahmenbedingungen die Praxis der Erwachsenenbildung beeinflussen. Dabei lernen sie theoretische Begriffe herzuleiten, anzuwenden, einzuordnen und gegeneinander abzuwägen. Sie können die Relevanz theoretischer und politischer Diskurse für ihr jeweiliges Tätigkeitsfeld einschätzen. Sie entwickeln und vertreten eigene Positionen in diesem Rahmen.
<b>Inhalt und Lehrende</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung in die Erwachsenenbildung</li><li>- Pluralität und Differenz als Bedingungen der Erwachsenenbildung</li><li>- Bildungstheorie - Einführung, Grundlagen, exemplarische Positionen</li><li>- Lernkulturelle Entwicklungen im Diskurs der Erwachsenen- und Weiterbildung</li><li>- (Nicht-) Beteiligung an Erwachsenen- und Weiterbildung. Soziokulturelle Bedingungen und Voraussetzungen</li></ul>
<b>Semesterlage</b> In der Regel 1. und 2. Semester
<b>Lehrformen</b> Blockseminare
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>Arbeitsaufwand</b> Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden) Modulprüfung: 3 CP Gesamtzahl der CP: 9
<b>Modulprüfung</b> Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 8 Prüfungsordnung
<b>Modulverantwortung</b> Jun.-Prof. Dr. Olaf Dörner (IEW)

<b>Modul 2</b>
Didaktik und Methodik
<b>Ziele des Moduls (Kompetenzen)</b>
Die Studierenden lernen, wie sie eine geeignete Infrastruktur für Institutionen und Prozesse der Erwachsenenbildung schaffen und wie sie geeignete didaktische Szenarien entwickeln können. Der Tätigkeitsbogen umfasst dabei die Planung, Konzeption, Durchführung und Evaluation von Programmen, Veranstaltungen und Rahmenbedingungen. Hierzu werden Modelle, Verfahren und Instrumente vorgestellt, angewendet und beurteilt.
<b>Inhalt und Lehrende</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktische Modelle und Konzepte</li> <li>- Konzeption von Bildungsveranstaltungen</li> <li>- Weiterbildungsprogramme planen – Makrodidaktische Ansätze</li> <li>- Neue Medien in der Erwachsenenbildung</li> <li>- Angebots- und Programmplanung aus makro- und mesotheoretischer Perspektive</li> </ul>
<b>Semesterlage</b>
In der Regel 1. bis 3. Semester
<b>Lehrformen</b>
Blockseminare
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>
Keine
<b>Arbeitsaufwand</b>
Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden) Modulprüfung: 3 CP Gesamtzahl der CP: 9
<b>Modulprüfung</b>
Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 8 Prüfungsordnung
<b>Modulverantwortung</b>
Prof. Dr. Johannes Fromme (IEW)

**Modul 3**

Lehren und Lernen

**Ziele des Moduls (Kompetenzen)**

Die Studierenden befassen sich mit dem Lehr- und Lernprozess als Kern des erwachsenenbildnerischen Geschehens. Theorie und Praxis werden in ihrem bestehenden engen Wechselverhältnis vermittelt: Aktuelle Lerntheorien werden eingeführt und in ihrer Bedeutung diskutiert, gleichzeitig werden Kompetenzen des Lehrens für verschiedene Kontexte und Aufgaben eingeübt.

**Inhalt und Lehrende**

- E-Learning in der Erwachsenen- und Weiterbildung
- Psychische Besonderheiten des Lernens im Erwachsenenalter
- Kommunikation, Dialog, Verständigung als Voraussetzung des Lernens
- Kreativitätsmethoden
- Lebenslanges Lernen in Institutionen der EB

**Semesterlage**

In der Regel 2. und 3. Semester

**Lehrformen**

Blockseminare

**Voraussetzung für die Teilnahme**

Keine

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden)  
Modulprüfung: 3 CP  
Gesamtzahl der CP: 9

**Modulprüfung**

Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 8 Prüfungsordnung

**Modulverantwortung**

Prof. Dr. Urs Fuhrer (IPSY)

**Modul 4**

Profession und Organisation

**Ziele des Moduls (Kompetenzen)**

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, strategische Fragen für und in Institutionen der Erwachsenenbildung zu bearbeiten und zu entscheiden. Sie erwerben ein Verständnis für die Beschaffenheit und Entwicklung von Organisationen sowie für das Verhältnis von Profession und Organisation. Sie werden in den Diskurs über die Professionalisierung der Erwachsenenbildung eingeführt, lernen aktuelle Professionalisierungskonzepte kennen und werden darauf vorbereitet, Planungs- und Führungsaufgaben in der Erwachsenenbildung zu übernehmen.

**Inhalt und Lehrende**

- Profession und Professionalisierung der Erwachsenenbildung
- Entwicklung und Beratung von Organisationen
- Personalentwicklung und Personalführung
- Interkulturelle Kompetenz: Anforderungen an die Erwachsenenbildung
- Bildungsmanagement

**Semesterlage**

In der Regel 3. und 4. Semester

**Lehrformen**

Blockseminare

**Voraussetzung für die Teilnahme**

Keine

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden)  
Modulprüfung: 3 CP  
Gesamtzahl der CP: 9

**Modulprüfung**

Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 8 Prüfungsordnung

**Modulverantwortung**

Jun.-Prof. Dr. Olaf Dörner (IEW)

<b>Modul 5</b>
Forschung, Evaluation und Qualitätssicherung
<b>Ziele des Moduls (Kompetenzen)</b>
Vermittelt werden einerseits Kenntnisse über aktuelle Debatten, Konzepte und Verfahren zur Qualitätssicherung und Evaluation in der Erwachsenenbildung. Andererseits werden Kenntnisse zu Verfahren empirischer Sozial- und Bildungsforschung vermittelt, insbesondere zu solchen, die im Rahmen von Evaluationen eingesetzt werden können.
<b>Inhalt und Lehrende</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsmanagement in der Erwachsenenbildung</li> <li>- Forschungsmethodische und bildungstheoretische Voraussetzungen erziehungswissenschaftlicher Biographieforschung</li> <li>- Ist die Qualität messbar? Methodische Vorgehensweisen der quantitativen Sozialforschung</li> <li>- Qualitative Forschungsmethoden, Schwerpunkt Experteninterviews</li> <li>- Erwachsenenbildung und Evaluation</li> </ul>
<b>Semesterlage</b>
In der Regel 3. und 4. Semester
<b>Lehrformen</b>
Blockseminare
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>
keine
<b>Arbeitsaufwand</b>
Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden) Modulprüfung: 3 CP Gesamtzahl der CP: 9
<b>Modulprüfung</b>
Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 8 Prüfungsordnung
<b>Modulverantwortung</b>
Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem (ISOZ)

<b>Modul 6</b>
Masterarbeit
<b>Ziele des Moduls (Kompetenzen)</b>
<p>Die Studierenden bearbeiten selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden eine Fragestellung aus der Erwachsenenbildung. Hierzu gehören die Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes, die Begründung des gewählten Ansatzes, die Operationalisierung der zentralen Kategorien, die Datenerhebung und -auswertung sowie die Diskussion der Ergebnisse im Bezug auf die eigene Praxis.</p> <p>Zur Vorbereitung der Masterarbeit ist die Teilnahme an zwei Kompaktseminaren verbindlich vorgesehen, in denen die Master-Projekte vorgestellt werden.</p>
<b>Inhalt und Lehrende</b>
Das Thema der Masterarbeit wird in Absprache mit dem möglichen Betreuer entwickelt.
<b>Semesterlage</b>
4. Semester
<b>Lehrformen</b>
- Eigenleistung, Betreuung, Lerngruppe
<b>Voraussetzung für die Kompaktseminare</b>
keine
<b>Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit</b>
Nachweis über 27 CP in den Modulen 1-5
<b>Arbeitsaufwand</b>
15 CP für Masterarbeit und Kolloquium
<b>Leistungsnachweise</b>
- Masterarbeit und Kolloquium
<b>Modulverantwortung</b>
Studiengangleitung, Betreuer lt. Prüfungsausschuss